

# Märkische Kliniken » Inside «

## Kommentar von Dr. Thorsten Kehe



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Auszeichnung **Pflegeattraktiv** ist für uns weit mehr als ein Qualitätssiegel – sie ist Ausdruck eines gelebten Kulturwandels in der Pflege. Sie bestätigt, dass wir in den Märkischen Kliniken gemeinsam mit unseren Pflegekräften weitere Schritte gegangen sind, um Arbeitsbedingungen nicht nur punktuell zu verbessern, sondern nachhaltig zu verändern.

**Pflegeattraktiv** ist ein strukturiertes Verfahren, das auf klaren Befähiger- und Ergebniskriterien basiert. Und es geht um mehr als Prozesse: Es geht um Haltung, Beteiligung und Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Genau das spiegelt sich in unserem Vorgehen wider – vom interdisziplinären Austausch über verbesserte Kommunikationswege bis hin zu konkreten Projekten wie „High Performance“, das von den Auditoren als Best Practice hervorgehoben wurde.

Der gesamte Bereich der Pflege, repräsentiert durch die Pflegedirektion, kann stolz darauf sein, dass wir das uneingeschränkte Zertifikat erhalten haben. Das zeigt, wie tief das Engagement in den Teams verankert ist. Die Initiative lebt von der aktiven Mitgestaltung unserer Pflegefachkräfte. Ihre Rückmeldungen belegen, dass sich nicht nur die Zusammenarbeit verbessert hat, sondern auch das Gefühl von Wertschätzung und Teamgeist gewachsen ist.

Diese Auszeichnung ist somit also auch ein Auftrag: Wir wollen Standards nicht nur halten, sondern weiterentwickeln – mit Neugier, Kreativität und dem Mut zur Veränderung. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden gestalten wir die Pflege der Zukunft – attraktiv, verantwortungsvoll und menschlich.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Dr. Thorsten Kehe  
Vorsitzender der Geschäftsführung

## Interviewfragen zu Pflegeattraktiv

Die Auszeichnung Pflegeattraktiv wurde vor rund einem Jahr verliehen. Auch das gerade stattgefunden Audit war erfolgreich. Zeit, einmal darüber zu sprechen. Ein Interview mit Dagmar Keggenhoff, Pflegedirektorin der Märkischen Kliniken.

### Allgemeine Fragen zum Projekt

Was bedeutet das Siegel „Pflegeattraktiv“ genau und welche Kriterien mussten erfüllt werden, um es zu erhalten?

Pflegeattraktiv ist ein festgelegtes Verfahren mit dem Ziel eines Kulturwandels. Für die Zukunftspotenziale wurden durch Pflegezert sogenannte Befähigerkriterien herausgearbeitet, von denen jeweils eines durch die Projekte erfüllt werden muss. Durch die Ergebniskriterien lässt sich der Erfolg messen. Das übergeordnete Ziel ist die Gewinnung von Fachkräften in der Pflege und Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Welche Bedeutung hat die Auszeichnung für die Märkischen Kliniken und die Pflegekräfte?

Wir möchten damit nach Innen und Außen sichtbar aufzeigen, dass wir gemeinsam an unseren Prozessen bzw. an den durch unsere Pflegekräfte identifizierten Themen arbeiten und diese positiv verändern möchten.

Was hat sich durch die Zertifizierung im Pflegealltag konkret verbessert?

Durch die Einbindung und gemeinsame Erarbeitung der Themen sind wir auf jeden Fall auch über die Grenzen der Abteilungen und Disziplinen näher gerückt. Konkret haben sich aber auf den Pilotstationen die Kommunikationswege und die Zusammenarbeit verändert, man versteht sich stärker als Team und gestaltet Prozesse gemeinsam.

### Zum erfolgreichen Audit

In diesem Jahr wurde das Audit erfolgreich durchgeführt. Was waren die größten Herausforderungen dabei? Alle Mitarbeiter\*innen umfassend über die Entwicklung der Projekte zu informieren, die Kennzahlen und die Projektplanung im Blick zu haben und richtige Schlüsse daraus ziehen.

Welche neuen Maßnahmen oder Entwicklungen sind in diesem Jahr in die Bewertung eingeflossen?

Wir haben das Zertifikat ohne Korrekturmaßnahmen erwirkt, Verbesserungspotenziale wurden insbesondere in der kreativeren Informationsweitergabe und besseren Reflektion in Kennzahlen und Zielen gesehen.

Gab es besonderes Feedback der Auditoren, das Sie überrascht oder gefreut hat?

Das Projekt High Performance wurde als Best Practice Projekt durch die Auditorin identifiziert.



### Auswirkungen auf die Pflegekräfte und Patienten

Wie profitieren die Pflegekräfte und Patienten von den Maßnahmen, die zur Zertifizierung geführt haben?

Höhere Motivation unserer Pflegefachkräfte durch Mitgestaltung sowie teilweise durch eine verbesserte Versorgungsqualität durch eng abgestimmte Prozesse zwischen Arzt- und Pflege

Gibt es konkrete Beispiele, wie sich die Arbeitszufriedenheit und die Pflegequalität verbessert haben?

Überwiegend über Rückmeldungen der Projektstationen, hier wird durch den Austausch mehr gegenseitige Kommunikation und Wertschätzung erfahren.

### Zukunftsperspektiven

Wie wollen Sie sicherstellen, dass die hohen Standards langfristig gehalten oder sogar weiter verbessert werden?

Durch konsequentes Verfolgen auch herausfordernder Themen, Qualität messen und messbar machen, durch Qualifizierungen und Reflexion der Arbeitsabläufe und indem wir uns und unsere Arbeit fortwährend in Frage stellen und viel ausprobieren und lernen, neue Wege zu gehen.

Gibt es Pläne oder neue Initiativen für die Zukunft, um die Attraktivität der Pflege weiter zu steigern?

Ideen haben wir viele, wir möchten uns zunächst darauf konzentrieren diese Projekte erfolgreich abzuschließen. Mitte 2026 werden die Projekte abgeschlossen und es steht eine Re-Zertifizierung an. Anschließend können weitere Projekte aufgelegt werden. Wir sind sehr gespannt, welche Themen unsere Pflegefachkräfte künftig identifizieren werden.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Gestaltung.





## Erfolg in der Herzmedizin: Paulina Vitkauske erhält Aus- zeichnung für Forschung

Große Ehre für Paulina Vitkauske aus der Medizinischen Klinik III – Kardiologie, Elektrophysiologie und Angiologie am Klinikum Lüdenscheid unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Markus Zarse: Ihre wissenschaftlichen Arbeiten fanden nicht nur national, sondern auch international Anerkennung.

Am 30. März 2025 stellte sie ihre Forschung auf dem Kongress der European Heart Rhythm Association vor. Nur wenige Wochen später präsentierte sie ihre Ergebnisse auf dem Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie am 23. April 2025 – und wurde dort mit dem 2. Platz des Young Investigator Awards in der Kategorie Herzrhythmusstörungen ausgezeichnet.

Wir gratulieren Frau Vitkauske herzlich zu diesem Erfolg – ebenso wie Herrn Prof. Dr. Bernd Lemke, der die wissenschaftliche Arbeit mit großem Engagement betreut und inspiriert hat.

Ein tolles Beispiel für die starke Verbindung von Forschung und Praxis an den Märkischen Kliniken.

## 20 Jahre Case Management – Wir sagen Danke!

Das Case Management der Märkischen Kliniken feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Seit zwei Jahrzehnten leistet das Team unter der Leitung von Sabine Peer einen herausragenden Beitrag zur Patientenversorgung – insbesondere über die Grenzen unserer Klinik hinaus.

Durch die enge Zusammenarbeit mit nachstationären Einrichtungen, sozialen Diensten und Angehörigen schafft das Case Management eine verlässliche und bedarfsgerechte Anschlussversorgung. Es ist damit zu einem zentralen Bestandteil unserer klinischen Prozesse geworden. Wir bedanken uns herzlich bei dem gesamten Case Management-Team für den unermüdlichen Einsatz, das Engagement und die stets patientenorientierte Arbeit.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!





## Erfolgreicher Abschluss der Weiterbildung zum Praxisanleiter am Märkischen Bildungscampus



Märkischer  
Bildungscampus

Herzlichen Glückwunsch! Nach 6 Monaten intensiver Weiterbildung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Märkischen Bildungscampus ihre Qualifikation zum Praxisanleiter erfolgreich abgeschlossen.

Unter der Leitung von Annette Wippich und Lynn Meronk-Hahn wurden die Teilnehmenden gezielt auf ihre neue Rolle vorbereitet. Praxisanleiter sind eine tragende Säule in der Ausbildung zukünftiger Pflegekräfte – sie vermitteln nicht nur fachliches Wissen, sondern begleiten Auszubildende auch individuell auf ihrem Weg in den Pflegeberuf.

Der Märkische Bildungscampus, eine Marke der Märkischen Kliniken, bietet praxisnahe Fort- und Weiterbildungsangebote, die Fachkräfte stärken, fördern und fit für die Herausforderungen im Gesundheitswesen machen.

Weitere Informationen zu den Bildungsangeboten finden Sie unter:

[www.maerkischer-bildungscampus.de](http://www.maerkischer-bildungscampus.de)

## Fragen, Wünsche, Ergänzungen?

Gerne nehmen wir diese in einem der nächsten Insides auf.

Bitte schreiben Sie eine Email an:

Sigrid Bicking,

Bereichsleiterin Unternehmenskommunikation:

[sigrid.bicking@maerkische-kliniken.de](mailto:sigrid.bicking@maerkische-kliniken.de)

**Märkische Kliniken GmbH**

Paulmannshöher Str. 14

58515 Lüdenscheid

Telefon: 02351 46-0

Email: [kontakt@maerkische-kliniken.de](mailto:kontakt@maerkische-kliniken.de)

Besuchen Sie uns auch im Internet  
unter [www.maerkische-kliniken.de](http://www.maerkische-kliniken.de) oder  
auf Facebook